



13: Veränderung ganzer Flächen mit Prismentechnik

Die obere der vier Darstellungen auf Bild 11 zeigt den Normalzustand.

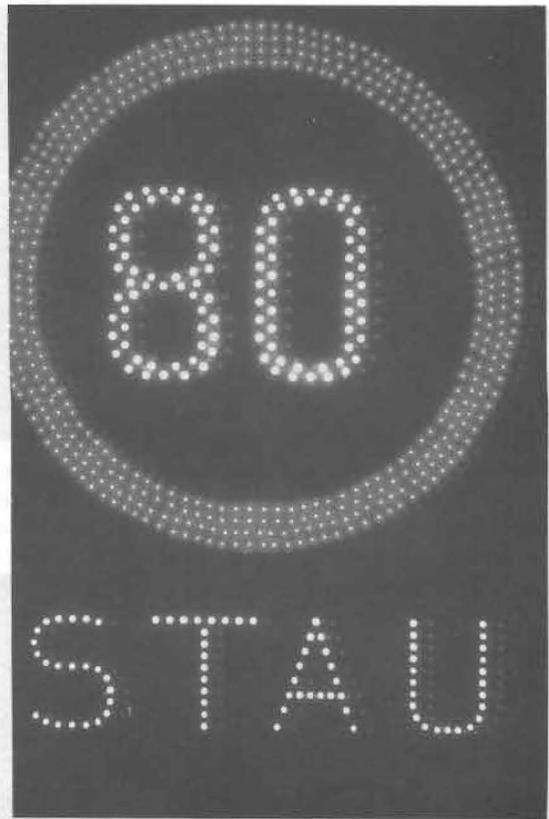
Das zweite Bild zeigt, daß von den drei Fahrstreifen der Geradeaus-Richtung der rechte abgetrennt wurde, um zu den Zielen Wiesbaden, Köln, Frankfurt-Höchst zu leiten. Um diese Anzeige zu verdeutlichen, wird diese Tafel in einem gesonderten gerahmten Feld dargestellt. Das wird ermöglicht über eine senkrecht stehende Walze. Diese Verlegung wird erforderlich, um dem Messeverkehr ausschließlich den rechten Fahrstreifen zur Verfügung zu stellen und die Nahziele Frankfurt und Stadtmitte auf den zweiten Fahrstreifen zu legen.

Das dritte Bild zeigt, daß nun zwei Fahrstreifen ausschließlich für den Messeverkehr reserviert sind und nach Frankfurt/Stadtmitte der dritte Fahrstreifen benutzt werden soll.

Der vierte Zustand unterscheidet sich lediglich durch die geänderte Führung nach F/Stadtmitte (Überlastung des Straßennetzes wegen des Messeverkehrs).

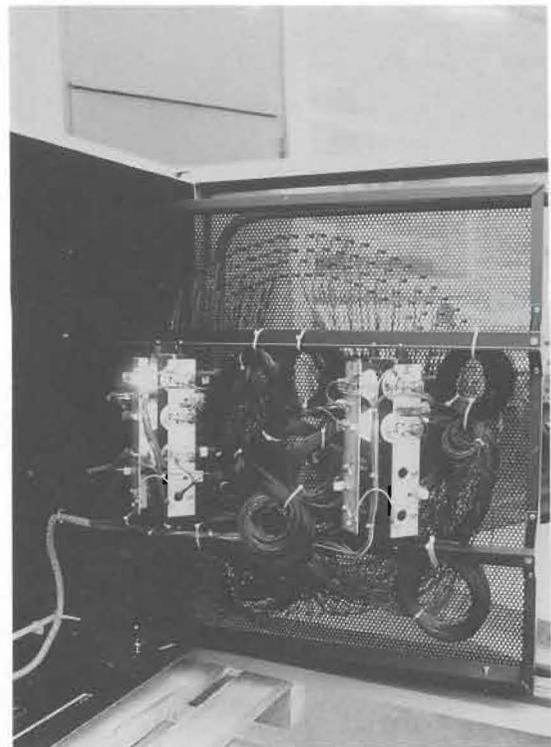


14: Stauwarnanlage Aichelberg (Faseroptik)



15: Faseroptik. Farbumkehrung weiß/schwarz

Während die oben beschriebenen Wechselwegweiser die vorherigen Wegweiser substituieren sollen und deshalb in der gleichen Farbe und Gestaltung ausgeführt sind, entwickelte sich noch eine zweite Form der Wechselwegweisung: die „additive“. Dieses System besteht aus zusätzlichen weißen Wegweisern, die zwischen den blauen Wegweisern aufgestellt werden (Bild 12). Mit Hilfe dieser Wegweiser soll bewußt auf Staubildungen und Umlei-



16: Faseroptik. Rückseitige Ansicht eines Lichtzeichens mit Lochblech und steckbaren Lichtleitern